

Im Jahr 2022 wurden laut Bundeskriminalamt 157.550 Fälle von Gewalt in Partnerschaften angezeigt. Das sind 9,4 Prozent mehr als im Jahr 2021 – also noch mehr als während der Coronapandemie. Etwa 80 Prozent der Opfer war weiblich und etwa 20 Prozent männlich. Die Dunkelziffer ist dabei sehr groß.

Mittlerweile gibt es verschiedene Hilfszeichen, die bei Gefahr unbemerkt abgesetzt werden können.

Codewort: Ist Luisa hier?

In vielen Clubs und Bars, auch in München können Frauen das Codewort „Ist Luisa hier“ bei Personal an der Theke und an der Tür anwenden. Sie werden dann sofort an einen sicheren Ort gebracht und die nächsten Schritte werden beraten. Je nach Schwere der Belästigung wird die Person aus dem Club oder der Bar geschmissen. Ggf. wird die Polizei verständigt. Will die Frau nur sicher nach Hause, wird ein Taxi gerufen und jemand vom Personal begleitet sie nach Hause.

Signal for Help-Handzeichen

Mit diesem Handzeichen zeigt man, dass man in einer Notsituation ist ohne ein Wort zu sagen. Man hält dabei die Hand hoch, legt den Daumen in die Handfläche und schließt ihn mit den restlichen Fingern ein.

Codewort: Maske 19

Das Codewort "Maske 19" wurde während der Pandemie eingeführt - damit Frauen die zu Hause isoliert sind und häusliche Gewalt erleben, darauf aufmerksam machen können.

Betroffene können sich damit Hilfe in Kliniken, Arztpraxen und in Apotheken holen. Da während des Lockdowns Ärzte, Kliniken und Apotheken immer geöffnet waren, konnten Betroffenen dort immer Hilfe suchen. Das gilt vor allem für Frauen, die Zuhause keinen Notruf absetzen können.

"Wo gehts nach Panama?"

Dieser Code wurde extra für Festivals eingeführt, um Menschen aus beklemmenden Situationen zu retten. Er kann bei Barpersonal, Security-Mitarbeiter*innen, Festivaljobber*innen, Polizei, Sanitäter*innen und generell allen Mitarbeitenden, die ein grün-violettes Armband mit der Aufschrift „Panama“ genannt werden, um Hilfe zu erhalten. Der Code wird vom Festivalpersonal nicht weiter hinterfragt und ihr werdet direkt in einen sicheren und abgeschirmten Bereich gebracht. Im Ernstfall kann auch direkt vor Ort Anzeige erstattet werden. Ob die Festivals an der Aktion teilnehmen, wird meist auf deren Homepages und Social Media Accounts veröffentlicht

Telefonnummer gegen Belästigung

Die Situation, dass ein aufdringlicher Mann im Club unbedingt deine Nummer haben möchte und einfach nicht locker lässt, kennen viele von uns. Für genau diesen Fall wurde eine Telefonnummer gegen Belästigung entwickelt. Die Idee dahinter ist einfach: Wenn eine Person Namen und Telefonnummer wissen möchte und kein Nein akzeptiert, kann die betroffene sich als „Noa“ vorstellen und diese Nummer herausgeben: **0157 53024990**. Wenn die aufdringliche Person später versucht, Kontakt aufzunehmen, erhält sie eine automatisch generierte Antwort. In dieser wird erklärt, dass sich das Gegenüber in der

Situation unwohl gefühlt hat. Über einen beigefügten Link kann die Person außerdem nachlesen, wie sie eine solche Situation in Zukunft vermeiden kann.

Viola-Walk-Home

Wer sich auf dem Weg nach Hause unsicher oder verfolgt fühlt und niemanden zum Anrufen hat, hat die Möglichkeit, mit Viola zu facetimen. Viola-Walk-Home ist eine Instagram-Seite, auf der man rund um die Uhr mit den Mitarbeiter:innen per Video-Call telefonieren kann, wenn man sich auf dem Weg nach Hause unwohl fühlt.

Diese Codewörter, sollen in einer brenzligen Situation helfen, doch sie bekämpfen nicht das Problem. Es handelt sich um ein strukturelles Problem. Niemand sollte es normal finden anderen Menschen Gewalt anzutun. Sei es körperliche oder seelische.